



## Der Thread als schöne Kunst

Edgar,

als ich "Überleitung von Impotenz zu Frauen" las, musste ich schlucken. Gibt es wirklich eine solche Überleitung in meinem Text? Schnell noch mal gelesen. Sollte ich wirklich reif für eine Psychoanalyse sein?

Zum Glück nein. Der Zusammenhang ist ein anderer. Daher auch kein Bruch wie Du meinst. Oberthema ist Karneval. Die alten Kulturen des Karnevals. Quelle hierfür ist auch nicht Rimbaud oder Lautréamont sondern der Russe Bachtin mit seinem Buch über Rabelais.

Das alte Theater war fest in dieser Karnevalskultur verwurzelt. Die Kritik an den Frauen hätte also auch so formuliert werden können: "Die Frauen haben den alten Karneval zerstört."

Was das Theater angeht, ist es ja aber gar nicht meine Kritik, sondern die von Kleist.

Da ich natürlich nichts erfinde, will ich den Brief, der übrigens an Marie von Kleist gerichtet war, zitieren:

**Zitat:** [Dresden, Spätherbst 1807]

Ich habe die Penthesilea geendigt, von der ich Ihnen damals, als ich den Gedanken zuerst faßte, wenn Sie sich dessen noch erinnern, einen so begeisterten Brief schrieb. Sie hat ihn wirklich aufgegessen, den Achill, vor Liebe. Erschrecken Sie nicht, es läßt sich lesen. [Lücke im Text] Es ist hier schon zweimal in Gesellschaft vorgelesen worden, und es sind Tränen geflossen, soviel als das Entsetzen, das unvermeidlich dabei war, zuließ. Ich werde einige Blätter aus der Handschrift vom Schluß zusammenraffen, und diesem Brief einlegen. Für Frauen scheint es im Durchschnitt weniger gemacht als für Männer, und auch unter den Männern kann es nur einer Auswahl gefallen. Pfuels kriegerisches Gemüt ist es eigentlich, auf das es durch und durch berechnet ist. Als ich aus meiner Stube mit der Pfeife in der Hand in seine trat, und ihm sagte: jetzt ist sie tot, traten ihm zwei große Tränen in die Augen. Sie kennen seine antike Miene: wenn er die letzten Szenen liest, so sieht man den Tod auf seinem Antlitz. Er ist mir so lieb dadurch geworden, und so Mensch. Ob es, bei den Forderungen, die das Publikum an die Bühne macht, gegeben werden wird, ist eine Frage, die die Zeit entscheiden muß. Ich glaube es nicht, und wünsche es auch nicht, so lange die Kräfte unsrer Schauspieler auf nichts geübt, als Naturen, wie die Kotzebueschen und Ifflandschen sind, nachzuahmen. **Wenn man es recht untersucht, so sind zuletzt die Frauen an dem ganzen Verfall unsrer Bühne schuld, und sie sollten entweder gar nicht ins Schauspiel gehen, oder es müßten eigne Bühnen für sie, abgesondert von den Männern, errichtet werden. Ihre Anforderungen an Sittlichkeit und Moral vernichten das ganze Wesen des Drama, und niemals hätte sich das Wesen des griechischen Theaters entwickelt, wenn sie nicht ganz davon ausgeschlossen gewesen wären.**

LG Toltec

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).